

Leitfaden für Mentorinnen und Mentoren

Inhaltsverzeichnis

Als Mentorin oder Mentor sollten Sie sich Folgendes bewusst machen... ..	2
Wo bekomme ich professionelle Unterstützung zu... ..	3
1. Integration in Bonn.....	3
2. Dolmetscher für Behördengänge / Integrationslotsen	3
3. Probleme des Alltags	4
4. Rechtsberatung für Asylsuchende und Menschen mit Fluchthintergrund.....	6
5. Deutsches Schulsystem / Anmeldung für Internationale Förderklassen / Kinderbetreuungsangebote	7
6. Integrationskurse und weiterführende Sprachförderung.....	7
7. Berufliche Orientierung / Zugang zum Arbeitsmarkt / Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen / Berufsausbildungen	8
8. Studienstart und Informationen für studieninteressierte Flüchtlinge.....	10
9. Wohnungssuche und Unterstützung bei Problemen mit der Wohnung	10
10. Psycho-soziale Unterstützung	11
Wie können sich die Mentorinnen und Mentoren austauschen?	14
Weitere Kontakt- und Begegnungsangebote der Flüchtlingshilfe Bonn	14
Wo erhalte ich als Ehrenamtliche*r professionelle Unterstützung?	14
Wie bin ich selber abgesichert?	15
Hinweise zu Datenschutz, Verschwiegenheit und Transparenz.....	15

Als Mentor*in sollten Sie sich Folgendes bewusst machen...

- . Bislang Fremdes lassen Sie jetzt bewusst nah an sich heran – das macht etwas mit Ihnen.
- . Möglicherweise werden Sie mit Verhaltensweisen konfrontiert, die Sie nicht verstehen, denn die Person, die Sie begleiten, kommt aus einer Kultur, deren "Gesetzmäßigkeiten" Sie nicht kennen.
- . Die Begegnung mit einer fremden Kultur konfrontiert Sie immer auch ein Stück weit mit sich selbst. Vielleicht werden Sie durch Reaktionen oder Äußerungen an Ihren Schwachstellen „getriggert“.
- . Nicht alles, was für Sie gut und richtig erscheint, ist auch für Ihre*n Tandem-Partner*in sinnvoll und richtig.
- . Begegnen Sie den Menschen, die Sie begleiten, stets auf Augenhöhe!
- . Nehmen Sie sie nicht als Opfer wahr!
- . Übernehmen Sie innerlich nicht die Verantwortung für das Leben Ihre*n Tandem-Partner*in!
- . Versuchen Sie, eigene Erwartungen an sich und an Ihre*n Tandem-Partner*in wahrzunehmen und loszulassen!
- . Wo sind Ihre eigenen persönlichen Grenzen? Was können Sie geben? Wozu sind Sie nicht bereit? Je klarer Sie im Inneren sind, umso leichter wird ein Beziehungsaufbau.
- . Betrachten und akzeptieren Sie immer auch Ihre fachlichen Grenzen, das gilt insbesondere für juristische und psychologische Fragen:
- . Bei Sachthemen lieber einmal zu viel fragen als zu wenig! Jana und Nadja sind für alle Fragen ansprechbar.
- . Mentor*in und begleiteter Flüchtling stehen nicht in einer professionellen Beziehung zueinander. Trauen Sie sich, Fehler zu machen, und gestehen Sie Fehler zu! Fehler sind menschlich und haben ihren Platz im gesellschaftlichen Miteinander.

Diese und andere Themen besprechen wir mit Interessierten in einem persönlichen **Vorgespräch**.

Auch beim **1. Treffen** mit dem Flüchtling bzw. der Flüchtlingsfamilie, den/die Sie unterstützen wollen, sind wir dabei.

Für alle Fragen und Zweifel, die Ihnen vor oder während der Mentor*innenschaft kommen, ist Ihre Ansprechpartnerin die hauptamtliche **Koordinatorin des Mentor*innenprogramms**:

Nadja Müller de Ossio

E-Mail: nadja.mueller@fluechtlingshilfe-bonn.de

Telefon: 0178-4387727

Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Wir sind jederzeit per Telefon oder E-Mail erreichbar. Persönliche Termine sind im Vorfeld zu vereinbaren. Sprechen Sie bitte auf die Mailbox, wenn wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegen nehmen können, und schreiben Sie „Eilt!“ in den Betreff Ihrer Mail, wenn es um wirklich dringende Fragen oder Anliegen geht.

Am Anfang ist alles neu. Wenn Ihnen bei Ihrer Tätigkeit mit Flüchtlingen Fragen kommen, können Sie auf ein Netzwerk zugreifen, das wir laufend ausbauen.

Wo bekomme ich professionelle Unterstützung zu...

1. Integration in Bonn

Die Stadt Bonn betreibt unter www.integration-in-bonn.de ein Portal, das eine Menge Informationen und Adressen enthält.

Haben Sie Fragen rund um das Thema Flüchtlingshilfe, wenden Sie sich an die Hotline Flüchtlingshilfe, Telefon: (0228) 77 53 77. Wenn das Team nicht erreichbar ist, läuft ein Anrufbeantworter, auf dem eine Nachricht hinterlassen werden kann.

2. Dolmetscher*innen für Behördengänge / Integrationslotsen

Der **Sprachenpool des Amtes für Integration und Vielfalt** setzt sich zusammen aus Muttersprachler*innen, Personen mit qualifizierter, nachgewiesener Ausbildung sowie Personen, die Sprachkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau erworben haben. Insgesamt stellen über 50 Dolmetscher*innen ihre Kenntnisse in rund 30 Sprachen / Dialekten zur Verfügung. Sie helfen dabei, Sprachbarrieren zu überbrücken und Missverständnisse zu vermeiden. Die Dolmetscher*innen stehen ausschließlich für mündliche Übersetzungen zur Verfügung.

Kontakt: E-Mail: sprachenpool@bonn.de

- Annegret Kleefuß, Tel.: (0228) 772375,
- Dunja Schneider-Boll, Tel.: (0228) 772812

Es ist möglich, dass die Stabsstelle für diesen Dolmetscher*innen-Service ein Honorar verlangt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Nadja, bevor Sie die Leistung in Anspruch nehmen.

Die **Flüchtlingsberatungsstelle der EMFA / Diakonie** kann mit entsprechender Vorlaufzeit ebenfalls Dolmetscher*innen organisieren:

Kontakt: Carina Pfeil (Flüchtlingskoordinatorin), MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16 – 18, 53111 Bonn

Tel.: (0228) 69749, E-Mail: c.pfeil@bonn-evangelisch.de

3. Probleme des Alltags

Beim Umgang mit Behörden (z.B. Sozialleistungen), Suche nach fremdsprachigen Ärzt*innen etc. helfen die Flüchtlingsberatungsstellen bei der Klärung und vermitteln weitere Adressen.

- **Netzwerk Flüchtlinge / EMFA**
im Haus MIGRApolis, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn
Kontakt: fluechtlingsnetzwerk@bonn-evangelisch.de
Sprechstunde (MIT Termin): Di.: 10 -12 Uhr, Do.: 15–17 Uhr
 - Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit: Carina Pfeil.
Kontakt: c.pfeil@bonn-evangelisch.de / Tel.: (0228) 697491
 - Ansprechpartnerin für ukrainische Flüchtlinge: Nino Müntnich
Kontakt: 0173 2189173, (Mo.: 12-14 Uhr)
- **Caritas Flüchtlingsberatung**
im Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9, 53113 Bonn, Kontakt: Beyza Misir, Tel. (0228) 2671720, E-Mail: beyza.misir@caritas-bonn.de, Termine nach Vereinbarung
Zielgruppe: Asylsuchende und noch nicht anerkannte Flüchtlinge, siehe [online](#)
- **BildungsForum Lernwelten**
Im Krausfeld 30a, 53111 Bonn
Kontakt: Isabelle López, Tel.: (0228) 96 95 994, E-Mail: lopez@bf-bonn.de,
Beratungen (auch telefonisch oder online) nach Terminvereinbarung.
Zielgruppe: Geflüchtete mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus
- **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)**
mbeon-App
Über mbeon können Ratsuchende kostenfrei, anonym und datensicher eine Chat-Beratung in Anspruch nehmen. Bei Bedarf auf Ansprechpartner*innen vor Ort verwiesen werden. Die App ist bei Google Play und im App Store kostenlos verfügbar. [Hier](#) gelangen Sie auf die Projekt-Webseite.
Caritas
Im Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9, 53113 Bonn
Kontakt: alle neuen Anfragen an die MBE per E-Mail: mbe@caritas-bonn.de oder Tel. 0151 17997700
Zielgruppe: anerkannte Flüchtlinge und alle Integrationskurs-Berechtigten ab 27 Jahren
BildungsForum Lernwelten
Im Krausfeld 30a, 53111 Bonn
Sprechstunden: nach Terminvereinbarung per Telefon oder Mail
Kontakt: Edgar Köller, Tel.: (0228) 969 5930, mbe@bf-bonn.de

- **Jugendmigrationsdienst Bonn (JMD Bonn)**
Kölnstraße 6, 53111 Bonn
Offene Sprechstunden: Di.: 14-16 Uhr, Do.: 15-17 Uhr
Kontakt: (0228) 90901160, jmd@heimstatt-bonn.de
Zielgruppe: junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren
- **Bleibewerk Bonn**
In der Bonner Flüchtlingsberatungsstelle des Kölner Flüchtlingsrates e.V. ist eine Beratung zu den Themen Asylrecht, Aufenthaltsrecht und weiteren Problemen mit der Justiz o.Ä. möglich. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, bei Bedarf können Dolmetscher*innen für weitere Sprachen engagiert werden.
Für die Beratungen ist ein Termin via E-Mail zu vereinbaren (s. Kontakt).
Frühzeitiges Anfragen lohnt, da mit mehreren Wochen Wartezeit zu rechnen ist.
Kontakt:
Moltkestraße 40, 53173 Bonn – Bad Godesberg
 - Hannah Huser: huser@koelner-fluechtlingsrat.de, (Verfahrensberatung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
 - Sonja Karrasch: karrasch@koelner-fluechtlingsrat.de (Beratung für geflüchtete Erwachsene und Familien)
 - Vera Kleinen: kleinen@koelner-fluechtlingsrat.de Beratung für geflüchtete Erwachsene und Familien
 - Lara Van Branden: vanbranden@koelner-fluechtlingsrat.de Beratung für geflüchtete Erwachsene und Familien
- **Haus Vielinbusch**
Im Haus Vielinbusch bieten ehrenamtliche Helfer*innen und andere Vereine und Organisationen Beratung und Unterstützung zu vielen Themen. Zu den jeweiligen Sprechzeiten kann jede*r ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Beratungen werden in Deutsch, Arabisch, Französisch, Kurdisch, Russisch, Somalisch, Albanisch, Serbisch, Bulgarisch, Tamazight und Türkisch angeboten. Eine Übersicht aller Beratungstermine gibt es [online](#).
Kontakt: Oppelner Straße 130, 53119 Bonn, Tel.: (0228) 76362673
- **Verbraucherzentrale NRW**
Die Verbraucherzentrale NRW gibt auf ihrer [Internetseite](#) Tipps und Informationen zu verschiedenen Themenbereichen, beispielsweise rund um Girokonten, Verträge und Rechnungen auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi. Auf der Seite gibt es Erklärvideos und Musterbriefe für Flüchtlinge.
[Hier](#) gibt es einen Überblick über telefonische Beratungsmöglichkeiten. Die Beratung kostet 1,86 €/ Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend.
Beratungsstelle in Bonn:
Thomas-Mann-Straße 2-4 (Stadthauspassage), 53111 Bonn
Tel.: (0228) 886 838 01, Beratungszeiten: Montag und Mittwoch 09:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag 10:00 – 19:00 Uhr, Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

4. Rechtsberatung für Asylsuchende und Menschen mit Fluchthintergrund

Auch hier sind die **Flüchtlingsberatungsstellen** (s. oben) gute erste Anlaufstellen, insbesondere

- das Bleibewerk Bonn des Kölner Flüchtlingsrats,
- die Regionale Flüchtlingsberatung des DRK,
- das BildungsForum Lernwelten.

Einen **Informationsfilm für die Anhörung der Asylantragstellung** beim BAMF finden Sie [hier](#).

Rechtsberatung für Asylsuchende und Menschen mit Fluchthintergrund bieten auch:

- **Ausbildung statt Abschiebung (ASA e.V.)** mit Beratung in Fragen des Aufenthaltsrechts, Sozialrechts und zu Alltagsfragen insbesondere für junge Erwachsene mit unsicherer Bleibeperspektive und andere Jugendliche. Beratungen sind nur nach Terminvereinbarung möglich.
Kontakt: Godesberger Straße 51, 53175 Bonn, E-Mail: geschaeftsstelle@asa-bonn.org
Zentrale und Beratungszentrum: (0228) 96 91816
Bewerbungszentrum: (0228) 96 59283
- **DRK (in der Weststadt)**
Die Regionale Flüchtlingsberatung des DRK bietet Beratung zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen sowie arbeits- und sozialrechtlichen Fragen an und kann auch beim Thema Familienzusammenführung weiterhelfen.
Kontakt:
Bertha-von-Suttner Platz 17, 53111 Bonn
 - Thomas Tobor: (0228) 9831 30, thomas.tobor@drk-bonn.de
 - Aline La Rocca: (0228) 9831 18, aline.larocca@drk-bonn.de

Folgende Rechtsanwält*innen sind beispielsweise zu empfehlen:

- **Andreas Becher** und **Jens Dieckmann:** Rathausgasse 11a, Tel.: (0228) 963-7978
- **Anna Busl** und **Harald Klinke:** Hausdorffstr. 9, Tel.: (0228) 94 90 40
- **Michael Heim**, محامي: Ooppelner Str. 130, Tel.: (0228) 97626375
- **Rudolf Lienkamp** und **Heinz Peter Schreinemacher:** Wachsbleiche 3, Tel.: (0228) 656996
- **Barbara Pitzen** und **Thomas Strack:** Breite Str. 33, Tel.: (0228) 656911

5. Deutsches Schulsystem / Anmeldung für Internationale Förderklassen / Kinderbetreuungsangebote

- Beim **Schulamt der Stadt Bonn** gibt es eine [Beratungsstelle](#) für schulpflichtige Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse.
Kontakt: Jennifer Martin, Sankt Augustiner Str. 86, 53225 Bonn, Tel.: (0228) 775784, E-Mail: ifk@bonn.de
- Das [Familienbüro](#) der **Stadt Bonn** bietet Beratung und Unterstützung bei der Suche nach **Kita- und Kindergartenplätzen** an.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.: 9 -12 Uhr, Do.: 14 -17:30 Uhr
Kontakt: Thomas-Mann-Straße 2-4, 53111 Bonn, Service-Tel.: (0228) 77 40 70, E-Mail: familienbuero@bonn.de
 - Allg. Beratung:
 - Heike Heiliger, Tel.: (0228) 77407-1
 - Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten:
 - Iris Lipfert, Tel.: (0228) 77407-4
 - Sabine Niederecker, Tel.: (0228) 77407-5
 - Eva-Maria Schneider, Tel.: (0228) 77407-3

Zusätzlich empfiehlt es sich, alle naheliegenden Kitas und Kindergärten frühestmöglich persönlich aufzusuchen und Interesse zu bekunden.

6. Integrationskurse und weiterführende Sprachförderung

- Mit Bonn-Ausweis können [hier](#) bei der **Stadt Bonn Sozialleistungsanträge für schulische Nachhilfe** in einzelnen Fächern beantragt werden.
- Die **Internationale Begegnungsstätte** berät und unterstützt bei allen Fragen zu Integrationskursen. Für Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren bietet sie außerdem Hausaufgabenbetreuung, Deutschsprachkurse, Förderung in den Fächern Mathematik und Englisch sowie ZP-Training an.
Öffnungszeiten: Di. - Do.: 9 – 12:30 u. 14-16:30 Uhr / Fr.: 9 – 12:30 Uhr
Kontakt: Ollenhauerstraße 1, 53115 Bonn
 - Marc Jahn (Integrationskurse), Tel.: (0228) 7760155, E-Mail: marc.jahn@bonn.de
 - Alina Meyer (pädagogischer Bereich), Tel.: (0228) 7760151, E-Mail: alina.meyer@bonn.de
 - Paloma Wieland (Anmeldung für Bildungsangebote), Tel.: (0228) 7760152, E-Mail: paloma.wieland@bonn.de

- **Der Integration Point (IP)** der Stadt Bonn berät zu Sprachkursen sowie zu weiteren Maßnahmen für die berufliche Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 8 - 12 Uhr, Do.: 8 - 17 Uhr
Kontakt: Rochusstraße 4, 53123 Bonn, Tel.: (0228) 8549-0,
E-Mail: IP-Bonn@jobcenter-ge.de oder Bonn.IP@arbeitsagentur.de
- **Ausbildung statt Abschiebung e.V. (AsA)** bietet unter anderem Bewerbungstrainings und Beratung an. AsA e.V. ist insbesondere für junge Erwachsene mit unsicherer Bleibeperspektive und andere Jugendliche eine gute Anlaufstelle, es gibt z.B. ein ehrenamtliches Nachhilfeprogramm für Auszubildene und Deutschkurse.
Kontakt: Godesberger Str. 51, 53175 Bonn, Tel.: (0228) 9691816
- Babette Loewen (Deutsch Plus), Tel.: 0163 9180625,
E-Mail: babette-loewen@asa-bonn.org
- Der **Interkultureller Mädchentreff AZADE** ist ein Treff für junge Frauen und Mädchen in der Bonner Altstadt. Sie bieten verschiedene Förderprogramme und Freizeitgestaltung an.
Kontakt: Dorotheenstr. 20, 53111 Bonn, Tel.: (0228) 659491, E-Mail: info@azade.de
Hausaufgabenbetreuung: Mo., Di., Do.: 14-18 Uhr, Mi. 15-18:00
Andere Angebote siehe: <http://www.azade.de>

7. Berufliche Orientierung / Zugang zum Arbeitsmarkt / Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen / Berufsausbildungen

- Erste und wichtigste Anlaufstelle für alle Flüchtlinge unabhängig ihres Aufenthaltsstatus ist der **INTEGRATION-POINT (IP)** Bonn bzw. Rhein-Sieg. Dort können u. U. auch die Kosten für Übersetzung und Prüfung von ausländischen Abschlüssen übernommen werden.

IP Bonn (Geschäftsstelle Jobcenter Bonn), Rochusstr. 4, 53123 Bonn
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 8 - 12 Uhr, Do.: 8 - 17 Uhr
Telefonauskunft: Mo.- Fr.: 8 - 18 Uhr, Tel.: (0800) 4 5555 00 (gebührenfrei),
E-Mail: IP-Bonn@jobcenter-ge.de, Bonn.IP@arbeitsagentur.de
Amtssprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

IP Rhein-Sieg (Geschäftsstelle Jobcenter Troisdorf), Sieglarer Str. 2 (4. Etage), 53842 Troisdorf, Öffnungszeiten: Mo.: 14 - 18 Uhr, Di., Do., Fr.: 8 – 11:00 Uhr
Terminvereinbarungen (zur Vermeidung von Wartezeiten) unter Tel.: (02241) 3978-0

Zuständig für Wachtberg, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Alfter, Bornheim:
IP Rhein-Sieg (Standort Bonn), Villemombler Str. 101 (1. Etage), 53123 Bonn,
Öffnungszeiten: Mo., Di.: 8:30 – 11 Uhr, Do.: 14 – 18 Uhr

- Das **Informationsportal der Bundesregierung** zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen ist unter folgendem Link zu erreichen: www.anerkennung-in-deutschland.de
- Die **Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)** stellt hier Zeugnisbewertungen für ausländische Hochschulabschlüsse und Gleichwertigkeitsbescheide für

Berufsabschlüsse aus. Weitere Informationen zu ausländischen Bildungsabschlüssen und der Chance auf Anerkennung gibt es beim **Infoportal** [anabin](#).

- Das **IQ-Netzwerk** ist Teil der Projekte für die Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF). [Hier](#) findet sich ein Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und -förderung des Europäischen Sozialfonds für Deutschland. Außerdem bietet das IQ-Netzwerk eine unabhängige **Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung** an. [Hier](#) gibt es eine Praktikumsdatenbank. Auf der [Homepage](#) sind weitere Informationen zu den Anerkennungsverfahren sowie eine [Praxishandreichung](#) (Stand September 2019) zu finden.

In Bonn ist das **IQ-Netzwerk** vertreten durch **BildungsForum Lernwelten**:

- Das **BildungsForum Lernwelten** (Im Krausfeld 30a, 53111 Bonn) bietet unterschiedliche Beratungen für Migrant*innen an. Über www.bf-bonn.de werden Informationen für Migrant*innen bereitgestellt, die einen Weg in den Arbeitsmarkt suchen. Beratung zur beruflichen Entwicklung (Neuorientierung, Wiedereinstieg, Stellensuche), sowie Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bis zu 9 Stunden kostenlos. Kontakt: Annette Döhner, Tel.: (0228) 969 5999, doehner@bf-bonn.de
- **IQ-Netzwerk Bayern**: Informations-Sammlung für Ehrenamtliche zu den Themen Anerkennung ausländischer Qualifikation, Zugang zu Arbeitsmarkt/Praktikum/Ausbildung, Überblick über die unterschiedlichen Sprachkurse (speziell zu IK und Berufssprachkursen) und Umgang mit Traumafolgestörungen. Die einzelnen Kapitel sowie das gesamte PDF können Sie [hier](#) kostenlos herunterladen.
- **Offene Bewerber*innensprechstunde** der Flüchtlingshilfe Bonn e.V.: In der offenen Bewerber*innensprechstunde bekommen Flüchtlinge, die sich für ein Praktikum, Mini-Job, Arbeits- oder Ausbildungsplatz bewerben wollen, **bis März 2023** Unterstützung beim Erstellen eines Lebenslaufes oder Bewerbungsschreibens. Weitere Infos bei bewerbersprechstunde@fluechtlingshilfe-bonn.de oder bei Jana Gigl (01522-5146943). Im Rahmen dieses Angebots wurden zwei animierte Erklärvideos zur Anfertigung eines Lebenslaufes erstellt. Die Videos klären die wichtigsten Fragen und können als Vorbereitung auf die Sprechstunde dienen:
 - [Was ist ein Lebenslauf?](#)
 - [Wie erstelle ich meinen Lebenslauf? Vom Foto bis zur Unterschrift.](#)

Um die Erstellung eines eigenen Lebenslaufes zu erleichtern, steht an [dieser Stelle](#) eine Vorlage zum Download bereit.

8. Studienstart und Informationen für studieninteressierte Flüchtlinge

Die Homepage **study-in** vom **DAAD** und dem **BMBF** stellt [hier](#) wichtige Informationen zusammen für Flüchtlinge, die studieren möchten.

Für viele Hochschulen prüft **uni-assist** kostenfrei, ob internationale Zeugnisse zum Studium in Deutschland berechtigen. Die Website ist [hier](#) aufrufbar.

Der **Deutsche Akademische Auslandsdienst (DAAD)** bietet eine [Handreichung](#) für den Hochschulzugang von Geflüchteten an und fördert folgende Integrations- und Welcome-Programme an Bonner Hochschulen:

- **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: Förderung der Integration in das Studium (FdIS)**
Das Programm soll studieninteressierten Flüchtlingen auf weitgehend unbürokratischem Wege und kostenfrei die Möglichkeit eines „Vorstudiums“ bieten, das sie auf ein eventuelles, späteres Studium an der Universität Bonn vorbereitet.
Kontakt: Marina Kohl-Wagner, Tel.: (0228) 73-5948, E-Mail: m.kohl-wagner@uni-bonn.de
[Hier](#) geht es zur Website.
- **Hochschule Bonn-Rhein Sieg: Wege ins Studium für studieninteressierte Geflüchtete**
Die H-BRS unterstützt studieninteressierte Geflüchtete bei der Integration ins Studium.
Mehr Information gibt es [hier](#).
Kontakt: Paulina Hinz (International Office), Tel.: 02241 865 739. E-Mail: paulina.hinz@h-brs.de

Studienstipendien und BAföG:

Die finanzielle Unterstützung (BAföG) während des Studiums oder der Schulzeit gibt es unter bestimmten Voraussetzungen auch für Migrant*innen oder Flüchtlinge. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD):

Zur Datenbank geht es [hier](#).

Eine Liste der vom BMBF geförderten **Begabtenförderungswerke** sowie Infos zur Bewerbung sind unter folgenden Links abzurufen:

[Flyer des BMBF](#)

[Anbieter – „plusstipendium“](#)

9. Wohnungssuche und Unterstützung bei Problemen mit der Wohnung:

- **Beantragung des Wohnberechtigungsscheins (WBS):**
Die für die Beantragung notwendigen Formulare (Antrag, Einkommenserklärung, erforderliche Nachweise) finden sich auf der Seite der Stadt Bonn [hier](#).
Der Antrag kann im Stadthaus oder per E-Mail eingereicht werden.
Eine persönliche Beratung ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Öffnungszeiten: Mo./ Do.: 8 - 18 Uhr, Di./ Fr.: 8 - 13 Uhr

Kontakt: Stadthaus, Berliner Platz 2, 53111 Bonn, E-Mail: wbs@bonn.de

- Frau Matheuszik, Tel.: (0228) 772985
- Herr Flierenbaum, Tel.: (0228) 774991
- Frau Xanthopoulos, Tel.: (0228) 772937

- **Wohnungsgesellschaften** können die Wohnungssuche erleichtern. Zu empfehlen sind beispielsweise:
Gemeinnützige Wohngenossenschaft Bonn eG: www.gwg-bonn.de/
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG: www.vebowag.de/
- **Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Bonn**
Bei Problemen mit der Wohnung oder dem/der Vermieter*in ist es hilfreich, sich an die Mietrechtsberatung der Verbraucherzentrale zu wenden.
Öffnungszeiten: Mo. & Mi.: 9-17 Uhr, Do.: 10-19 Uhr, Fr.: 9-13 Uhr
Kontakt: Thomas-Mann-Str. 2-4 (Stadthauspassage), 53111 Bonn, Tel.: (0228) 8868 3801
- **Beratungsschein für den deutschen Mieterbund**
Kund*innen des Jobcenters können bei Problemen mit der Wohnung oder dem/der Vermieter*in auch einen kostenlosen Beratungsschein für den deutschen Mieterbund erbitten (kein Anspruch!). Damit haben sie über ein Jahr lang die volle Mitgliedschaft und können Dienstleistungen wie eine Rechtsberatung nutzen.
- **Felix von Grünberg: Bürgersprechstunde**
Seit 40 Jahren berät Bernhard „Felix“ von Grünberg zu Mietrecht, Sozialrecht und Ausländerrecht.
Donnerstags, 18 – 20 Uhr in den Räumen der SPD-Ratsfraktion im Alten Rathaus (Markt 2, 53111 Bonn)
Kontakt: Bernhard von Grünberg, Tel.: 0173 250 65 60, E-Mail: bernhard@von-gruenberg.de

10. Psycho-soziale Unterstützung

- **LVR-Klinik Bonn: Hilfe und Unterstützung für Geflüchtete**
Marion Winterscheid, Koordinatorin für Flüchtlingshilfen
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn, Tel.: (0228) 551 - 2816
E-Mail: Marion.winterscheid@lvr.de
Internet: www.klinik-bonn.lvr.de
Flüchtlingen stehen im Falle psychischer Erkrankungen die regulären Behandlungsangebote der Fachabteilungen der LVR Klinik Bonn zur Verfügung. Die Klinik arbeitet mit hauseigenen Dolmetscher*innen sowie Sprach- und Integrationsmittler*innen zusammen und bietet so mehrsprachige Hilfs- und Unterstützungsangebote für Flüchtlinge an.

- **Sprechstunde für Frauen mit FGM**

Die gynäkologische Abteilung des St. Marienhospitals bietet eine wöchentliche Sprechstunde für Frauen und Mädchen an, die von Genitalverstümmelung betroffen sind. Sprechstunde: donnerstags, 11:00-13:00 Uhr (sowie nach Absprache) in der Betriebsstätte St. Marien (Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn)

Kontakt: E-Mail: gynaekologie@marien-hospital-bonn.de, Tel.: (0228) 5052201

Koordination der Sprechstunde:

- Dr. Carolin van Schewick, E-Mail: carolin.vanschewick@gfo-kliniken-bonn.de
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch
- Dr. Andreas Thomas
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Marienhospital und der psychiatrischen Abteilung des Universitätsklinikums Bonn wird seit Sommer 2022 auch eine psychiatrische Sprechstunde angeboten.

- **Caritas: Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete im Haus Mondial**

Fritz-Tillmann-Straße 9, 53113 Bonn

E-Mail: PSZ@caritas-bonn.de

Telefon: (0228) 26717-10

Zielgruppe: Geflohene erwachsene Menschen im Asylverfahren (mit unsicherem Aufenthaltsstatus), subsidiären Schutz genießen oder geduldet sind, die in NRW wohnen; Einzelpersonen, Paare, Familien

Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, sowie Unterstützung durch Sprach- und Kulturmittler*innen (Französisch, Urdu, Arabisch usw.)

[Hier](#) gibt es einen Flyer mit weiteren Informationen.

- **AWO Kreisverband Bonn /Rhein-Sieg e.V.**

Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration Südliches Rheinland (SPKoM)

Theaterplatz 3, 53177 Bonn

Telefon: (0228) 85 02 77 56

E-Mail: spkom@awo-bnsu.de

Zur Website geht es [hier](#).

Das SPKoM bietet Beratung für Fachleute und ehrenamtliche Helfende an. Es unterstützt bei der Suche nach Psychotherapeut*innen und Dolmetscher*innen für Psychotherapie. Ziel ist die Sensibilisierung im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen. Das Angebot ist kostenlos.

- **Stadt Bonn: Gesundheitsamt**

Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Dienst bietet Beratung und Hilfe für Erwachsene und deren Bezugspersonen und Betreuer (auch z.B. für Mitarbeitende in Flüchtlingsunterkünften). Es erfolgt keine Therapie. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratung kann in den Sprachen Russisch, Englisch und Französisch erfolgen. Sprachmittler*innen und Dolmetscher*innen werden akzeptiert, können aber nicht finanziert werden.

Kontakt: Engeltaalstraße 6, 53111 Bonn, Tel.: (0288) 77 38 19,

E-Mail: sozialpsychiatrischer-dienst@bonn.de

- **Stadt Bonn: Psychologische Erziehungs- und Familienberatung**
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn
Telefon: (0228) 77 45 62
E-Mail: psychologische.beratungsstelle@bonn.de
Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle ist offen für alle Bonner Eltern sowie Fachkräfte und Ehrenamtliche, die Bonner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreuen. Fachkräfte erhalten auch Supervision und Beratung zum Umgang mit geflüchteten und traumatisierten Kindern. Das Angebot ist kostenlos. Bei Bedarf werden Dolmetscher*innen eingesetzt.
- **Die interkulturelle sozialpädagogische Familienhilfe** des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V. bietet durch intensive Betreuung und Begleitung Familien mit Migrationsgeschichte Unterstützung in ihren Erziehungsaufgaben. Sie unterstützt die Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie bei Kontakten mit Ämtern und Institutionen. Anträge auf eine sozial-pädagogische Familienhilfe (SPFH) sind beim Jugendamt zu stellen. Kontakt: Nurcan Cetin (Pädagogische Leitung), Brüdergasse 16 - 18, 53111 Bonn, erziehungshilfen-bonn.de, Tel.: 01520 8643802, E-Mail: erziehungshilfen@bimev.de
- **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen**
Adenauerallee 37. 53113 Bonn
Telefon: (0228) 68 80 150
E-Mail: beratungsstelle-bonn@ekir.de
Internet: www.beratungsstelle-bonn.de
Die Beratungsstelle bietet Beratung für Flüchtlinge, deren Familien und Kinder an. Jugendliche haben die Möglichkeit, sich selbst und allein zur Beratung anzumelden und haben im Anmeldeverfahren Vorrang.

Auf der Portalseite [Integration in Bonn – Psychologische Hilfe und Beratung](#) sind weitere Beratungsstellen mit thematischen Schwerpunkten aufgelistet.

Wie können sich die Mentorinnen und Mentoren austauschen?

Wir geben grundsätzlich keine Kontaktdaten ohne explizite Erlaubnis weiter, d.h. Sie müssen sich selbst untereinander vernetzen. Dazu eignet sich insbesondere die monatliche **AustauschBar**. Dort können die Aktiven ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig mit praxiserprobten Tipps unter die Arme greifen. Die jeweils nächsten Termine stehen auf der [Homepage](#), Erinnerungen erfolgen auch über den wöchentlichen Freiwilligenrundbrief (s.u.).

Weitere Kontakt- und Begegnungsangebote der Flüchtlingshilfe Bonn e.V.

- **Nina & Nour** ist ein integratives und partizipatives Frauenprojekt der Flüchtlingshilfe Bonn e.V. Das Projekt bietet allen Frauen – egal ob mit oder Fluchterfahrung – hier in Bonn einen sicheren Rahmen, um neue Ecken der Stadt kennen zu lernen und gemeinsam neue Aktivitäten auszuprobieren. Die Gruppe soll es ermöglichen, sich zu vernetzen und über die Zeit eine tragfähige peer group zu formen, in der frau sich gegenseitig hilft und inspiriert. Kinder können immer mitgebracht werden und sind herzlich willkommen. Alle kommenden Nina & Nour-Veranstaltungen stehen im [Veranstaltungskalender](#). Eine Anmeldung ist per E-Mail oder WhatsApp bei Jana möglich: j.gigl@fluechtlingshilfe-bonn.de / 01522-514 6943.
- **Das Freizeitprogramm** bietet die Möglichkeit, bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen. Das interkulturell zusammengesetzte Orga-Team lädt monatlich zur Begegnung beim gemeinsamen Kochen und Essen, bei Spielen und bei kreativen Aktivitäten ein. Darüber hinaus stehen viele weitere Aktionen auf dem Programm: Radtouren, Museumsbesuche, Grillen, Wandern und vieles mehr. Alle kommenden Veranstaltungen des Freizeitprogramms stehen im [Veranstaltungskalender](#).

Wo erhalte ich als Freiwillige/r professionelle Unterstützung?

- **Supervision / Beratung**
Die erste Ansprechpartnerin ist Nadja.
Außerdem bietet Dr. Eva Zöller ein [kostenloses Coaching](#) für die Freiwilligen der Flüchtlingshilfe Bonn e.V. an.
Kontakt: eva.zoeller@fluechtlingshilfe-bonn.de
- **Themenabende / Fortbildungen**
Themenspezifische kostenlose Fortbildungen für Freiwillige werden regelmäßig durch uns

selbst oder andere Akteure der Flüchtlingshilfe/Integrationsarbeit in Bonn angeboten. Über den Freiwilligenrundbrief wird über die jeweiligen Veranstaltungen informiert.

- **Freiwilligenrundbrief**

Alle aktiven Freiwilligen der FHB e.V., so auch die Mentorinnen und Mentoren, erhalten wöchentlich diesen Rundbrief, in dem relevante Neuigkeiten (z.B. in Gesetzgebung, Verwaltung oder Beratungsangebot), praktische Hinweise und Veranstaltungstipps für Flüchtlinge und/oder ehrenamtlich Begleitende zusammengetragen sind.

Wie bin ich selber abgesichert?

- **Haftpflicht**

Wenn durch Ihr Verschulden ein Schaden entsteht z.B. bei den Flüchtlingen, ist dies in der Regel durch Ihre private Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Sollte diese sich weigern, den Schaden zu übernehmen (oder sollten Sie gar keine Haftpflichtversicherung haben), gibt es noch eine Versicherung des Landes NRW.

- **Unfälle**

Wenn Sie selber verunglücken, sei es nun während der Mentor*innentätigkeit, auf dem Wege dahin oder zurück, dann ist dafür automatisch die Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege zuständig.

Ansprechpartnerin für Versicherungsfragen bei der Flüchtlingshilfe Bonn e.V. ist:

Sabine Kaldorf: sabine.kaldorf@fluechtlingshilfe-bonn.de

Hinweise zu Datenschutz, Verschwiegenheit und Transparenz

Ob Sie ehrenamtlich Deutsch unterrichten oder Schutzsuchende beim Gang zum Arzt, bei einer Antragstellung oder der Einschulung der Kinder unterstützen, Sie erhalten im Rahmen Ihres freiwilligen Engagements immer persönliche Daten und Informationen, die dem Datenschutz unterliegen. Dabei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- ⇒ Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse (z.B. Name, Religion, Gesundheitszustand sowie biografische Fakten) einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person (Betroffener); als bestimmbar wird eine Person angesehen, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann.
- ⇒ Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Person erlaubt.
- ⇒ Die Betroffenen werden über die Verwendung ihrer personenbezogenen Daten transparent informiert.
- ⇒ Personenbezogene Daten müssen für den Zweck ihrer Verwendung relevant sein und dürfen den erforderlichen Umfang nicht übersteigen (Datensparsamkeit).

- ⇒ Jeder Betroffene hat im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung bezüglich seiner personenbezogenen Daten.

Die Einhaltung dieser gesetzlich verankerten Datenschutzrichtlinien ist selbstverständlich auch über die Dauer einer Aktivität für die Flüchtlingshilfe Bonn e.V. hinaus geboten.

Unabhängig von rechtlichen Konsequenzen aus Verstößen gegen das Datenschutzgesetz ist der Schutz des Vertrauens und des Persönlichkeitsrechts von Menschen, die sich in einer neuen Lebenssituation befinden, eine besondere ethische Verpflichtung. **Für das Vertrauen ist insbesondere die Transparenz wichtig:** Hilfesuchende müssen jederzeit die Kontrolle darüber haben, was in ihrer Sache unternommen wird. Das Handeln von unterstützenden Mentor*innen soll ihre Souveränität stärken, nicht durch falsch verstandene Fürsprache schwächen!

Gemäß geltendem deutschem Recht müssen alle Mentor*innen vor Aufnahme ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit folgende **Erklärung** unterschreiben:

Obige Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich zur Einhaltung des Datenschutzes, auch über die Dauer meiner Aktivität für die Flüchtlingshilfe Bonn e.V. hinaus.

*Außerdem erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Flüchtlingshilfe Bonn e.V. meine eigenen Daten elektronisch erfasst, speichert und statistisch anonym auswertet, sowie mir für die Dauer der Mentor*innenenschaft den Freiwilligenrundbrief via E-Mail zusendet.*